

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 54. Freitag den 7. Juli 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Rottenburg.
Rottenburg. (Verwaltungsactuariale betreffend.) In dem hiesigen Oberamtsbezirk sind noch 2 Verwaltungsactuarialstellen erledigt, die zu Folge höherer Weisung sogleich mit tüchtigen und gesetzlichen Subjekten besetzt werden sollen. Diejenigen Herrn Competenten, welche geneigt sind, diese Stellen zu übernehmen, werden hiemit ersucht, sich ohne Verzug unter Beilegung ihrer Prüfungs- und anderer Zeugnisse bei der Unterzeichneten Stelle zu melden, wobei vorläufig bemerkt wird, daß fleißige und tüchtige Geschäftsmänner auf beiden Stellen ihr hinreichendes Fortkommen finden.

Den 4. Juli 1826. R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Webenhausen. (Gläubigeraufruf.) Vermöge Beschlusses vom 23. d. M. werden hiemit die Gläubiger des Zimmermanns Kaiser in Webenhausen, welche bis jetzt ihre Forderungen nicht liquidirt haben, aufgefordert, solche bis

zum 27. Juli d. J.

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, an welchem Tage der Präklusivbescheid gegen alle bis dahin nicht erschienenen Gläubiger ausgesprochen werden wird.

Tübingen den 27. Juni 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Tübingen. Wankheim. (Mundtods-Erklärung.) Adam Friedrich Schäfer und sein Eheweib, von Wankheim, sind wegen ihres fortgesetzten verschwenderischen Lebenswandels für mundtods erklärt, und denselben Johann Adam Schettler, Gemeindepfleger von da, als Pfleger gesetzt worden.

Es wird daher Jedermann gewarnt, den Schäferschen Eheleuten ohne Genehmigung des Pflegers weder etwas zu borgen noch sich mit denselben sonst in ein Rechtsgeschäft einzulassen.

Den 4. Juli 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Bürgerschaftsaufkündigung.) Auf Ansuchen der Erben des voerstorbenen Hirschwirths Philipp Großmann von Haitersbach, werden diejenigen Gläubiger, gegen welche Großmann etwa Bürgschaft geleistet hat, hiemit aufgefordert, ihre disffälligen Ansprüche bei dem Waisengericht in Haitersbach binnen 45 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als sonst nach Ablauf dieser Frist dessen Erben die ihnen jetzt zur Seite stehenden Einreden vorbehalten werden.

Den 5. Juli 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hoffacker.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Breitenholz, Oberamtsgerichts Herrenberg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Johann Georg Eipper, Gemeinderaths zu Breitenholz, ist, im Fall kein Borgs oder Nachlaßvergleich

erzlekt werden kann, der Gannt oberamtsgerichtlich erkannt, und wird deshalb die Schuldenliquidation am

Freitag den 28. Juli d. J. vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen des Gemeinschuldners werden daher aufgefordert, an dem bestimmten Tag Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Breitenholz entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Reccesse zu beweisen und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlassvergleich zu erklären. Gegen die Nichterscheidenden wird am Ende der Liquidationsverhandlung der Ausschlußbescheid ausgesprochen werden.

So beschloffen im R. Oberamtsgericht
Den 28. Juni 1826.

Feker.

Lübingen. Um die Schuldenfache der Elisabeth, Theodor Kraus, Weingärtner, Tochter, zu erledigen, werden alle, welche eine Forderung an die Krausin zu machen haben, aufgefordert, solche am

Donnerstag den 15. Juli
Morgens 7 Uhr auf dem Rathhause gebrüg anzugeben.

Den 1. Juli 1826.

Stadtrath.

Entringen, Gerichtsbezirks Herrenberg. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Konrad Kloz, gewesenen Bürgers und Wagnermeisters dahier, ist, im Fall kein Borg- oder Nachlassvergleich erzielt werden kann, der Gannt oberamtsgerichtlich erkannt, und die Vornahme der Schuldenliquidation dem Gemeinderath übertragen.

Die Gläubiger und Bürgen des Kloz werden daher aufgefordert, am

Montag den 24. Juli
Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Entringen, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch ihre Forderungen durch schriftliche Reccesse zu beweisen, und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlassvergleich zu erklären.

Die Nichterscheidenden haben es sich

selbst zuzuschreiben, wann sie unberücksichtigt bleiben, wobei jedoch bemerkt wird, daß die Masse so unbedeutend ist, daß nur die Gläubiger der 1. bis 3. Classe Befriedigung zu erwarten haben.

Den 29. Juni 1826.

vid. Gemeinderath.
Schultheißenamtsverweser
Luz.

Yfrondorf. (Pauabstreichsaccord.) Nach gemeinderäthlichem Beschluß und oberamtllicher Genehmigung wird in hiesigem Orte ein Armenhaus erbaut und zu diesem Zweck eine Abstreichsverhandlung vorgenommen werden.

Die Zimmerarbeit könnte sich auf

373 fl. 56 kr.

Die Maurerarbeit auf 322 fl. 54 kr.

Die Hafnerarbeit auf 62 fl.

Die Schreinerarbeit auf 44 fl.

belaufen. Die Verhandlung selbst wird am 15. Juli d. J.

vor sich gehen, wozu alle und jede Stehaber hiemit hbsicht eingeladen werden; schlechlich wird annoch bemerkt, daß sich solche mit Fähigkeits- und Prädicatszeugnissen zu versehen haben, ohne welche sie nicht zugelassen werden könnten.

Den 3. Juli 1826.

Gemeinderath.

Geißlingen bei Balingen. (Früchte zu verkaufen.) Auf den dseitigen Fruchtkästen zu Baisingen und Eutingenthal, nächst Horb, sind gegen 1200 Schfl. Feesfen und 500 Schfl. Haber, alles besser Qualität, zum Verkauf ausgesetzt, welche die Kaufslustigen täglich besichtigen und mit dem unterzeichneten Rentamt, oder den betreffenden Kastenknechten, Käufe abschließen können.

Den 30. Juni 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches
Rentamt allda.

Geißlingen bei Balingen. (Spanische Schafwaare zu verkaufen.) Samstags den 8. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden dahier zu Geißlingen aus dseitig herrschaftlicher Schäferei an überzähliger Schafwaare im Aufstreich, unter Vorbehalt herrschaftlicher Ratification verkauft: 65 Stück spanische

Mutterschafe, wozu die Kaufslustigen hñf-
licht einladet

Den 24. Juni 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches
Rentamt allda.

Geißlingen bei Balingen. (Ham-
melwaare zu verkaufen.) Aus diesseitigen
herrschaftlichen Schäferereien sind zum Ver-
kauf ausgesetzt —: 290 Stück 4 und 6
schäufstige spanische Hammel, wovon 100
Stück zu Balingen und 190 Stück im Eu-
tingerthal auf der Walde laufen, welche die
Kaufslustigen täglich besichtigen, und mit
dem unterzeichneten Rentamt Käufe ab-
schließen können.

Den 26. Juni 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches
Rentamt allda.

Wälflinger, bei Riedlingen an
der Donau. (Hammelverkauf.) Aus
den diesseitigen Schäferereien sind circa 100
Stück sechs- und viersthaufstige Merinos-
Hammel zum Verkauf ausgesetzt, welche
täglich besehen, und mit dem unterzeichneten
Rentamt Käufe abgeschlossen werden können.

Den 1. Juli 1826.

Gräfl. Schenk v. Stauffenbergisches
Rentamt allda.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. Auf Stadtschultheißen-
amtlichen Auftrag ist dem Jung Matthias
Karrer 2½ Brtl. Weinberg, und ½ Brtl.
7½ Rth. Vorlehen in der Neuhalde, bereits
für 100 fl. verkauft, und kommt am

Samstag den 22. Juli d. J.
auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen
Auffstreich, wozu die weiteren Liebhaber ein-
geladen werden.

Den 27. Juni 1826.

Stadtrath Groß.

Balingen. (Fahnißverkauf.) Die
Erben des kürzlich dahier verstorbenen Ca-
meralverwalters Hartmann gedenken

am Mittwoch den 12. d. M.
und die folgenden Tage eine Fahnißauktion
durch alle Auktionen, besonders an Gold
und Silber (worunter 1 Brettspiel, 1 gold-
dene Repetiruhr zc.) Mannskleider (worun-
ter eine vollständige beinahe ganz neue Uni-
form) Betten, Leinwand, Kupfers Zinn zc.

Geschirr, Schreinwerk (worunter verschie-
dene Commoden, Spiegel zc.) Faß- und
Wandgeschirr (worunter mehrere durchaus
gute, zum Theil in Eisen gebundene Fässer
von 2 Fmi bis 6 Eimer) gemeinen Haubs-
rath (worunter Streingut und Glatwerk)
ferner Neutzeug, Chaisen, Schlitten zc.
abzuhalten, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Den 1. Juli 1826.

Provis. Cameralamtsbuchhalter
C. Hartmann.

Tübingen. (Wein und Mischling
feil.) Unterzeichneter ist gesonnen, ein
Quantum reingehaltenen, ganz guten alten
Unterländer Weins, die Maas zu 12 kr.,
über die Gasse abzugeben. Bei Abnahme
von 7 Fmi oder weiter, findet die Eichmaas
statt. Diesen so wie besten besten Misch-
ling, zu 1 fl. das Fmi, bietet hiemit hñf-
licht an

Kaufmann Joh. Im. Bofert.

Tübingen. (Logis zu vermieten.)
Bei Unterzeichnetem ist ein Logis, bestes-
hend in einer Stube sammt Kofen, einer
großen Küche, großen Kammer und Holz-
lege, bis Jacobi oder Martini zu beziehen.

Engelwirth Schnaitz,
vor dem Schmidthor.

Tübingen. Unterzeichneter macht
hiemit die gefälligste Anzeige, daß er von
Samstag, als den 8. Juli, an, Diegenbas-
cher Sauerwasser, den Krug für 6 kr.,
gegen einen leeren Krug hieher bringt, und
es die ganze Zeit über bei Sonnenwirth
Haug zu haben ist.

Kranz, Stadtbott,
aus Nürtingen.

Tübingen. (Gefundenes.) Im
Laufe dieser Woche wurde auf dem Wege
von Neutlingen nach Tübingen ein Päck-
chen mit Nähzeug, Spitzen und allerhand
Nähwaaren, so wie ein jeu des cartes
géographiques gefunden. Derjenige wels-
cher sich als Eigenthümer legitimirt, kann
besagte Gegenstände bei Herausgeber dieses
Blattes abholen.

Den 29. Juni 1826.

Tübingen. (Mitleser werden ge-
sucht.) Es sucht Jemand zwei Mitleser
zu der Stuttgarter Hofzeitung, die auf dem

Tübingen Postamt 2 Gulden halbjährig kostet.
Ausgeber des Intelligenzblatts sagt wer?

Tübingen. (Geschäftsgeſuch.) Ein junger Menſch wünſcht, durch Privatſtunden und durch Abſchreiben etwas verdienen zu können. Das Nähere ſagt Ausgeber dieſ.

Tübingen. Unterzeichneter nimmt einen jungen Menſchen an, als

Brecht,
im Muſeum.

Tübingen. Wer Luſt hat, einen Morgen Baumgut und Weinberg im Heu- land gelegen, und aus zwei Theilen beſtehend, zu kaufen, kann das Nähere erfragen bei

Georg Fellmeth,
Weingärtner.

Tübingen. Unterzeichneter iſt geſonnen ſeinen halben Morgen Baumacker im Döbler mit Erdbirnen und Weiſſkorn angepflanzt, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf abſchließen mit

Den 5. Juli 1826.

Heinrich Zehle,
Schreinermeiſter.

Tübingen. (Eiſenwaarenempfehlung.) Mehrere öffentliche Anerbietungen von Eiſenwaaren veranlaſſen mich, bekannt zu machen, daß ich immer in allen Gattungen Platten und Säulendfen, Sparheerden mit 2, 3 u. 4 Echern, und dem dazu gehörigen Geſchir, Schiebergeſtellen und Röhren, in dem Geſundheitsgeſchir neuerer Fabrikation, ſo wie in allen anderen Eiſenwaaren vollſtändig aſſortirt bin. Ich verkaufe ſolche en gros wie en détail im Verhältniß eben ſo billig, zum Theil noch billiger, als ſie kürzlich von einem gewiſſen Hauſe öffentlich angeboten worden ſind. Auch nehme ich alt Eiſen zu dem höchſt möglichen Preis an.

W. C. Fiſcher junior.

Tübingen. Der Unterzeichnete iſt Willens, ſeine halbe Behauſung an dem Luſtnauer Thor, gegen baares Geld, oder auf Zieler zu verkaufen, oder auch zu vermieten; daſſelbe beſteht in einer Stube und Stubenkammer, Oehnkammer, Küche mit Brennhaſen und Backofen, einem großen beſchloſſenen Holzboden und halben Keller.

Bei eben demſelben ſind 3 Stück 8 bis 9 Schuh lange neue Tafeln von Bettſeiten, nebt Schranken hiezu; ſo wie auch zwei neue Betten mit dergleichen Bettladen zu vermieten; und wer endlich ein ganz gutes Zugſeil, 18 Klaftern lang, mit Lotter und allem Zugehör kaufen will, kann ſich auch melden bei

Birk, Schloſſermeiſter,
am Luſtnauer Thor.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Geſtorbenen.

In Rottenburg.
Stadtſtarrei St. Moriz.

Geboren:

Den 31. Mai. Margarith, Töchterl. des Johann Glais, Maurer.

Den 7. Juni. U. Maria Vollmer, Töchterl. des Joſeph Vollmer, Waldſchüh.

— 16. — M. Anna, Töchterl. des Andreas Wiß, Küfer.

— 21. — M. Anna, Töchterl. des Philipp Hahn, Weingärtner.

— — M. Magdalena, Töchterl. des Martin Hahn, Weingärtner.

— 24. — Johann Bapt., Söhnl. des Anton Laur, Wagner.

— 25. — M. Magdalena, Töchterl. des Ludwig Schreyvogel, Rothgerber.

— 26. — Pauline, Töchterl. des Georg Fidel Pfeifer, Zimmermann.

— — M. Anna, Töchterl. des Ludwig Saille, Schreiner.

— 29. — Peter Paul, Söhnl. des Wendelin Starl, Weber.

Copulirt:

Den 7. Juni. Sebastian Nadler, Weingärtner, mit Theresia Thalmüller, von Dettingen.

— 12. — Carl Hengher, Drechſler, mit Jngfr. Catharina Mehrle.

Geſtorben:

Den 14. Juni. U. Maria Vollmer, Töchterl. des Joſeph Vollmer, Waldſchüh, an Sichtern, 7 Tag alt.

— 25. — Sebastian Biſinger, Weingärtner, aus Altersſchwäche, 70 Jahr 5 Monate alt.